

STADT MUSTERSTADT

Der Bürgermeister

Beschlussvorlage

- öffentlich -

Drucksache VL-100/2003

Aktenzeichen:	
federführendes Amt:	10 Hauptamt
Antragssteller:	
Datum:	10.11.2003

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Haupt- und Finanzausschuss	18.12.2003	
Rat der Stadt Musterstadt	29.01.2004	

Betreff:

Sanierung des Ortskernes Musterstadt

Beschlussvorschlag:

Für die Sanierung des Ortskernes in Musterstadt werden ab dem Programmjahr 2005 keine Förderanträge mehr gestellt.

Sachdarstellung:

Im Jahr 1990 wurde die vorbereitende Untersuchung für den Ortskern Musterstadt eingeleitet und darauf basierend sind jährlich die Anträge zur Aufnahme ins Städtebauförderungsprogramm gestellt worden. Die Anträge sind jedoch jedes Mal abgelehnt worden, so auch der Antrag für das Jahr 2003. Derzeit läuft noch der Antrag zur Aufnahme in das Programmjahr 2004, dem aber – auch vor dem Hintergrund der geringer werdenden Fördermittel – nur wenig Chancen eingeräumt werden. Da sich seit der ersten vorbereitenden Untersuchung in den Jahren 1990/91 erhebliche Veränderungen im Ortskern, wie z. B. durch den Umbau der Wallstraße und den Ausbau des Bahnhofsvorplatzes einschließlich der angrenzenden Parkplatzbereiche, ergeben haben, war für die Antragstellung 2002 die vorbereitende Untersuchung zu überarbeiten, wofür nicht unerheblich Planungsmittel aufgewendet werden mussten. Des Weiteren fallen für die Vervielfältigung der Berichte etc. immer wieder Kosten im Zuge der Antragstellung an.

Durch die weitere Verkleinerung des Sanierungsgebietes, die sich aus der Überplanung des Kirmesplatzes – unabhängig von dem Umfang der Bauflächen – zwangsläufig ergeben wird, werden die Chancen für eine Aufnahme ins Förderprogramm weiter sinken, da der Sanierungsbedarf nur noch punktuell bestünde.

Aus Sicht der Verwaltung sollten möglichst in absehbarer Zeit Veränderungen im Bereich des Bahnhofstunnels, einschließlich der Fahrradabstellanlagen, angestrebt werden. Die Fraktion FDP hatte bereits im Jahr 2000 beantragt, am Bahnhofsvorplatz Fahrradcontainer aufzustellen; über diesen Antrag ist im Ausschuss für Gemeindeentwicklung am 15.10.2001 kurz beraten worden, es sollte allerdings eine Diskussion im Zusammenhang mit den Fahrradständern auf der Südseite des Bahnhofs geführt und dann nach praktikablen Lösungen gesucht werden. Der im Investitionsprogramm enthaltene Eigenanteil der Stadt für die Ortskernsanierung, der ab 2006 mit jährlich 190.000,00 € veranschlagt ist, sollte daher eingesetzt werden, um die Maßnahmen – möglichst unter Nutzung anderer Förderprogramme – umzusetzen. Es sollte deshalb künftig kein neuer Förderantrag gestellt werden.